

Plup

Das Telefon klingelt. „Meier“ sagt Lea. Plup, plup, plup. Lea hält inne. Leises Rauschen hört sie im Hintergrund und ein Geräusch das tönt, als würden Seifenblasen zerspringen. „Hallooo...wer ist da?“

„Ich, ichich bin's Anja, mir sind Kiemen gewachsen.“ Es tönt, als sässe sie in der Badewanne. Lea lacht. „Nein, es ist mein Ernst. Hör auf, plup, zu lachen. Ich bin im Aquarium.“ Lea überlegt. Das passt zu Anja. „Und jetzt?“, fragt sie. „Keine Ahnung, plup“. „Wie gross ist dein Aquarium?“ „Zwei Meter lang, und 1000 Liter Inhalt.“ „Aha. Und die Fische?“ „Die quetschen sich in die Ecke und schwimmen zwischen meinen Beinen herum, plup.“ „Und wie geht es dir sonst?“ „Gutplup, jetzt habe ich endlich meine Ruhe.“

„Was wirst du denn jetzt tun?“ fragt Lea. „Keine Ahnung, plup, mit diesen Kiemen muss ich ja wohl im Wasser bleiben.“ „Stimmt“, stellt Lea fest.

„Und wann soll ich euch füttern kommen?“